

2017

Jahresberichte SP Bezirk Winterthur

- Präsidium und Geschäftsleitung
- Gemeinderatsfraktion
- Arbeitsgruppe Soziales und Gesundheit
- SP 60+
- Arbeiterunion: 1. Mai und Waldschenke



Präsidium und Geschäftsleitung

von Mattea Meyer und Christoph Baumann,
Co-Präsidium SP Bezirk Winterthur

Mitglieder Geschäftsleitung:

Mattea Meyer und Christoph Baumann (Co-Präsidium), Betty Konyo Schwerzmann (Kassierin), Gabi Stritt, Maria Sorgo, Marco Fritschi, Felix Steger, Horst Steinmann und Stephan Kübler (Co-Landvertretung), Eveline Kunz (Parteisekretariat)

Personelles

Neben dem Co-Präsidium, bestehend aus Mattea Meyer und Christoph Baumann, engagierten sich Maria Sorgo, Felix Steger, Gabriela Stritt, Betty Konyo, Marco Fritschi und als Beisitzer auch Silvio Stierli (Fraktionspräsident) ein weiteres Jahr in der Geschäftsleitung der SP Bezirk Winterthur. Die Landvertretung ist in diesem Jahr neu als Co-Vertretung von Horst Steinmann und Stefan Kübler (SP Elgg-Hagenbuch) wahrgenommen worden. Zudem konnten wir ein weiteres Jahr auf die bewährte und wertvolle Arbeit von Eveline Kunz auf dem Sekretariat zählen. Sie wurde beim Stadtrats-Ersatzwahlkampf (Jan-März) und im Gemeinderats- und Stadtratswahlkampf (ab August) von unserem Campaigner Julian Fitze tatkräftig unterstützt. Ende Juli 2017 traf uns zudem die traurige Nachricht vom unerwarteten Tod unseres langjährigen Genossen und Buchhalters Bruno Hangartner. Wir haben in ihm einen geschätzten Freund verloren.

Abstimmungen und Wahlen 2017/18

Wir haben ein reiches Jahr mit vielen wichtigen Erfolgen an der Urne hinter uns. Das Jahr begann am 12. Februar mit der deutlichen Ablehnung der Unternehmenssteuerreform III. Auf nationaler Ebene setzten 60%, in der Stadt Winterthur gar 70% ein klares Zeichen, dass Steuerprivilegien für Konzerne nicht mehr länger auf dem Buckel der Bevölkerung ausgetragen werden. Neben einer sichtbaren Kampagne der SP Winterthur engagierte sich auch Yvonne Beutler als zuständige SP-Finanzvorsteherin an vorderster Front gegen die Vorlage. Am gleichen Tag fand zudem die Ersatzwahl in den Stadtrat für Matthias Gfeller (Grüne) statt. Christa Meier erzielte das zweitbeste Resultat, zog sich aber zugunsten des grünen Kandidaten Jürg Altwegg zurück. Im zweiten Wahlgang am 2. April gelang es uns gemeinsam mit den Grünen, ihr Stadtratssitz zu sichern.

Im Mai stimmten wir kantonsweit über die Privatisierung des Kantonsspital (KSW) und der Integrierten Psychiatrie Winterthur (IPW) ab. Dank einem engagierten Abstimmungskampf wurde dem Vorhaben, unseren Service Public zum Spielball von Finanzinvestoren zu machen, eine Abfuhr erteilt. Winterthur, als Standort beider Spitäler, sagte deutlich Nein. Auch hier haben mit Andi Daurù und Maria Sorgo zwei bekannte Winterthurer SP-Gesichter den Abstimmungskampf massgeblich geprägt.

Am 24. September gelang es uns zwar lokal, in einer Volksabstimmung die Einbürgerungen zu entpolitisieren, wir verloren aber die Abstimmung zum House of Winterthur, deren Gründung wir abgelehnt haben. Auf kantonaler Ebene wurden Ausgaben zu Lasten von Winterthur gekürzt (Sozialhilfegesetz Vorläufig Aufgenommene, Jugendhilfegesetz) und national leider auch die Altersreform2020 äusserst knapp abgelehnt.

Es ist uns leider nicht gelungen, mit Nicola Fritz den Gemeinderatssitz der abtretenden SP-Gemeinderätin Barbara Fehr Hadorn in Elgg zu halten – dafür wurden die übrigen Behördenmitglieder mit Bravour gewählt. Wir danken für den engagierten Wahlkampf!

Ab Sommer waren wir vor allem mit den Stadt- und Gemeinderatswahlen beschäftigt. Ein glaubwürdiges 4er-Ticket für den Stadtrat (inkl. Christa Meier als engagierte Stadtpräsidiumskandidatin), ein klarer inhaltlicher Plan als glaubwürdige Alternative zur bürgerlichen Politik, 60 motivierte Kandidatinnen und Kandidaten für den Gemeinderat, unzählige Mitglieder, die Plakate aufgehängt, Postkarten verschickt, an Standaktionen mit Menschen geredet, Veranstaltungen organisiert und über 3500 Gespräche mit Familie, Freund*innen und Wähler*innen geführt haben, haben den Wahlerfolg ermöglicht: Von 24.6 auf 30.6% (+6%) oder 3 Sitze mehr im Gemeinderat sowie mit Christa Meier wieder eine rot-grüne Mehrheit in der Stadtregierung.

Veranstaltungen

Neben dem traditionellen Neujahrsapéro feierte die SP Winterthur trotz schlechtem Wetter einen kämpferischen 1. Mai. Daneben waren die Ortsparteien mit zahlreichen Veranstaltungen in den Quartieren präsent. Zu nennen sind beispielsweise die drei Sessionsbrunchs (18.03, Elgg; 17.06 SP Oberwinterthur; 16.12 Veltheim-Wülflingen), die Veranstaltungsreihe der SP Töss

im Herbst (Sichtwechsel) oder das Waldschenke-Sommerfest der SP Töss und SP Veltheim/Wülflingen am 8. Juli.

Mitgliederversammlungen, Ortsparteien

Aktuelle Themen griffen wir mit Medienmitteilungen (Parkplatzverordnung, Finanzen, Stadtwerk, Museumskonzept etc.) oder Aktionen (Bsp. Pussy-hat-Stricken am 8.März, Kleber gegen Blocher-Zeitung) auf. Obwohl die Wahlen auch die Mitgliederversammlungen dominierten, kamen auch andere Themen nicht zu kurz: So besuchten wir am 30. September an einem Mitglieder-Ausflug die Energie-Firma Soltop in Elgg und begrüßten Ende November mit Jacqueline Badran eine versierte Nationalrätin für ein Referat zu Boden-und Finanz-Politik bei uns. Dazu konnten auf aktive parteiinterne Projektgruppen (wie die AG Soziales) setzen und führten unsere Zusammenarbeit mit nahestehenden politischen Parteien und Verbänden, wie den Gewerkschaften, dem Mieterverband, den Genossenschaften oder Kulturgruppen weiter. Aktuellstes Beispiel ist die gemeinsame Obertor-Initiative, die Ende Februar 2018 lanciert wurde.

Da uns 2017 vor allem die Wahlen beschäftigten, gerieten Fragen rund um die Stärkung der Ortsparteien und Mitgliedereinbindung in den Hintergrund. Neben den Wahlen für den Stadtrat und den Gemeinderat wurden zudem die Schulpflege-Präsidiumswahlen aufgegleist.

Wir danken allen SP-Mitgliedern für die gemeinsamen Erlebnisse, die interessanten Diskussionen an zahlreichen Veranstaltungen, die schönen Stunden an gesellschaftlichen Anlässen, die wertvolle Mitarbeit, die guten Ideen für politische Projekte und den unermüdlichen Einsatz in den Ortsparteien und Sektionen. Ein grosses Merci geht zudem an Eveline, welche unsere Ideen in überzeugende Kampagnen umsetzt. Ebenfalls danken möchten wir unseren GL Mitglieder und Vorstandsmitglieder der Ortsparteien, welche sich unermüdlich und beharrlich für die SP einsetzen. Danke!

Gemeinderatsfraktion

von Silvio Stierli, Fraktionspräsident

Überblick:

Der Grosse Gemeinderat traf sich zu insgesamt 12 Doppelsitzungen. Am 8. Mai 2017 wurde unser Fraktionsmitglied Felix Landolt als Präsident des Grossen Gemeinderates gewählt. Wichtige Geschäfte im Gemeinderat waren im Kulturbereich die Umsetzung der „Drei-Häuser-Strategie“ (Kunstmuseum, Museum Oskar Reinhart und Villa Flora), beim Verkehr die Kreditvorlage von CHF 4,6 Mio. für die Priorisierung des öffentlichen Verkehrs (Umsetzung einer von der SP-Fraktion miteingereichten Motion) und die Leistungsvereinbarung mit dem „House of Winterthur (welches Geschäft die SP-Fraktion sehr kritisch begleitete). Bezüglich Stadtfinanzen legte der Stadtrat am 26. Juni 2017 die Rechnung 2016 mit einem Ertragsüberschuss von CHF 18,4 Mio. vor, was als bestes Ergebnis der letzten Jahrzehnte bewertet wurde. Wegen der Rückstellung für die Sanierung der Pensionskasse verweigerte die bürgerliche Mehrheit die Rechnungsabnahme. In der Parlamentsarbeit hat die Fraktion mit einer breiten Palette von Vorstössen (siehe unten) wichtige Weichen gestellt.

Eingereichte parlamentarische Vorstösse der SP-Fraktion

(ohne miteingereichte Vorstösse):

02.02.2017

- Schriftliche Anfrage Städtisches Sicherheitskonzept, Fredy Künzler

27.02.2017

- Schriftliche Anfrage Einsatzbestand Berufsfeuerwehr, Bea Helbling
- Schriftliche Anfrage Wohn- und Arbeitsplätze auf dem Areal der ehem. Spinnerei Bühler in der Mühlau (Sennhof), Benedikt Zäch
- Schriftliche Anfrage Viehmarkt fürs Quartier!, Fredy Künzler
- Interpellation Einsatz für einen gerechten Soziallastenausgleich, Silvana Näf
- Interpellation Umgang und Prävention von stressbedingten Erkrankungen am Arbeitsplatz in der Stadtverwaltung, Maria Sorgo
- Postulat Freier Eintritt in die Museen der Stadt Winterthur an einem Tag pro Monat, Ursina Meier
- Postulat Motorisierter Verkehr in der Fussgängerzone der Winterthurer Altstadt, Maria Sorgo

- Interpellation Zusätzliches Hallenbad für Winterthur, Roland Kappeler und Regula Keller

11.05.2017

- Motion Ausbau des Glasfasernetzes in den Aussenwachen von Winterthur, Christoph Baumann

22.05.2017

- Postulat Testplanung Gleiskorridor SBB (Töss-Lindspitz), Benedikt Zäch
- Interpellation Zentrum Töss, Christa Meier
- Schriftliche Anfrage Zukunft der Werkstätten der Brühlgut-Stiftung auf dem Rieter-Areal in Töss, Benedikt Zäch
- Motion Einführung von Tagesschulen in Winterthur, Regula Keller und Gabi Stritt

26.06.2017

- Schriftliche Anfrage Entwicklung der Kinderbetreuung im Vorschulalter in Winterthur, Gabi Stritt
- Schriftliche Anfrage Koordination und Steuerung der Ressourcen des DaZ-Unterrichts (Deutsch als Zweitsprache) an den Winterthurer Schulen, Gabi Stritt

03.07.2017

- Motion Schaffung einer Fachstelle Cyber-Security, Fredy Künzler
- Postulat Strassenlärmsanierung durch Geschwindigkeitsreduktion, Markus Steiner

28.09.2017

- Schriftliche Anfrage Kommunalisierung Schulleitungen, Markus Steiner
- Schriftliche Anfrage Gestaltung Übergang bei den Erneuerungswahlen Schulbehörden im Sommer 2018, Regula Keller

06.11.2017

- Postulat Zusammenführung der Verkehrsplanung und Verkehrslenkung, Benedikt Zäch
- Schriftliche Anfrage Salstrasse 20 (Abbruchfreigabe, Vereinbarung mit Stadtwerk), Benedikt Zäch
- Postulat Energiewende in Winterthur: Strategie und Vorhaben nach dem

Aquifer-Verzicht, Christa Meier und Benedikt Zäch

- Interpellation PraktikantInnen in Kitas und der schulergänzenden Betreuung, Regula Keller

04.12.2017

- Schriftliche Anfrage Baurechtsvertrag der Stadt Winterthur mit der Win4 AG, Christoph Baumann

04.12.2017

- Schriftliche Anfrage Junioren-Fussball in Winterthur, Fredy Künzler
- Postulat Aufenthaltsqualität an einer verkehrsberuhigten Stadthausstrasse, Christoph Baumann

Personelles der Fraktion:

Im Berichtsjahr waren keine Mutationen zu verzeichnen.

GGR-Kommissionen per 31.12.2017

AK:	Roland Kappeler, Maria Sorgo, Regula Keller
BBK:	Christa Meier (BBK-Präsidentin), Benedikt Zäch
BSKK:	Ursina Meier (Vize-Fraktionspräsidentin), Gabi Stritt
SSK:	Beatrice Helbling, Silvana Näf
Bük:	Markus Steiner, Betty Konyo Schwerzmann
SVS:	Christoph Baumann, Fredy Künzler

Weitere Mitglieder der Fraktion: Felix Landolt, Silvio Stierli

Arbeitsgruppe Soziales und Gesundheit

von Gabi Stritt, Mitglied GL und AG

Mitglieder AG Soziales und Gesundheit:

Bea Baltensberger, Bea Helbling, Andi Dauru, Oli Seitz, Nicolas Galladé, Maria Sorgo, Silvana Naef, Gabi Stritt

Überblick:

Die AG Soziales hat sich im 2017 vier Mal zu jeweils 1 ½-stündigen Sitzungen getroffen. An zwei Treffen war jeweils auch eine Delegation der Sozialhilfebehörde anwesend und hat aus erster Hand über die Situation in den Sozialen Diensten berichtet.

Zentrale Themen waren:

Wichtige Abstimmungen und die damit zusammenhängenden Aktivitäten

21. Mai 2017:

- Privatisierung des KSW und der ipw – die hohe Ablehnung war ein toller Erfolg

24. Sept. 2017:

- Winterthur hat das Referendum zur Gesetzesänderung im Sozialhilfegesetz unterstützt. Der Souverän hat SHG-Änderung leider angenommen. Dies zuungunsten der Vorläufig Aufgenommenen und der Stadt. In Zukunft muss die Stadt die Kosten für die Integrationsmassnahmen selber tragen.
- Kant. Kinder- und Jugendheimgesetz – wurde leider auch nicht im Interesse von Winterthur entschieden

SR- und GGR-Wahlkampf:

- Die AG Soziales hat am 11. November 2017 einen Sozialen Stadtrundgang durchgeführt, welcher trotz Dauerregen von vielen Interessierten besucht wurde und ein grosser Erfolg war. Besucht oder vorgestellt wurden folgende Angebote: Verein Vogelsang, Subita, Jugendinfo und Mojawi, Trampolin

Massive Fallbelastung bei den Sozialarbeitenden in den Sozialen Diensten und die ZHAW-Studie „Fallführung mit tieferen Fallzahlen“

Die Studie hat über die Stadtgrenze von Winterthur Beachtung gefunden. In Winterthur haben die Ergebnisse bewirkt, dass im Rahmen der Budgetdebatte 2018 eine Stellenaufstockung von 17 zusätzliche Stellen bewilligt wurde. Ein Zeichen, dass auch von bürgerlicher Seite erkannt wurde, dass mehr Ressourcen ein effektiveres Arbeiten ermöglicht.

Bei den Diskussion über verschiedene Vorstösse auf kommunaler und kantonaler Ebene ist ein Dauerthema der Sozillastenausgleich, der nach wie vor nicht gelöst ist.

Sozialhilfebehörde

Die 2x jährlich stattfindenden Austauschtreffen einer Delegation der Sozialhilfebehörde mit der AG Soziales und Gesundheit haben sich sehr bewährt und sollen auch im 2018 weitergeführt werden. Es besteht auf beiden Seiten die Möglichkeit über Aktualitäten informiert zu werden und bei Bedarf darauf zu reagieren.

Corinna Bremi ist per Mitte Jahr aus der Sozialhilfebehörde zurückgetreten. Als Nachfolgerin wurde Bea Baltensperger gewählt. Per Ende Legislatur wird in der Behörde ein grosser Wechsel erwartet. Voraussichtlich werden 8 der 11 Mitglieder zurücktreten. Dies wird für Nicolas Galladé eine grosse Herausforderung.

SP 60+

von Marianne Frehner und Regula Ziegler

Mitglieder:

Alle SP Mitglieder der SP Bezirk Winterthur, älter als 60 Jahre

Überblick:

3. März 2017

Veranstaltung betr. Privatisierung Kantonsspital Winterthur mit Andi Dauru. Nach dem sehr interessanten Referat von Andi, wurde an der sehr gut besuchten Versammlung noch rege diskutiert.

11. Mai 2017

Veranstaltung zur Energiegesetz-Abstimmung. Leider waren wir mit dem Referent der Schweiz, Energiestiftung und einem Zuhörer zu dritt anwesend. Das war für den Referent und die Organisierenden ein arger Dämpfer...

Juli 2017

Im Juli wurden die Mitglieder per E-Mail aufgefordert, ihre Wünsche und Anregungen für Themen an Versammlungen mitzuteilen. Es wurden Themen wie Sicherheit, AHV, Wohnen im Alter, Selbstbestimmung etc. Es gab auch Vorschläge wie «ein gemeinsamer Ausflug», oder ein Kinobesuch.

August 2017

Im August ging ein Mail an die Mitglieder, mit der Aufforderung ein JA für die AHV Revision in die Urne zu legen.

Im Herbst verschlechterte sich Mariannes Krankheit (Parkinson) und Regula war für 3 Monate im Ausland, weshalb keine Veranstaltungen mehr stattfanden. Der Frühling 2018 wird uns hoffentlich neuen Schwung und Themen bringen. Bis dahin wünschen wir allen SP60+ Mitgliedern eine gute Zeit bei guter Gesundheit!

Arbeiterunion: 1. Mai und Waldschenke

von Eveline Kunz

Mitglieder Arbeiterunion:

Peter Dennler, Eveline Kunz, Kilian Schmid, Silvana Naef, Joachim Lichtenhahn, Marius Krämer (Waldschenke), Georg Munz (1. Mai), Elena Wild (1. Mai), Afrim Ceka (1. Mai)

1. Mai

Der 1. Mai 2017 fand unter dem Motto „Gesundheit vor Profit“ statt. Andreas Dauru, Kantonsrat SP/VPOD und Regula Rytz, Präsidentin Grüne Schweiz/VPOD und hielten auf dem Neumarkt mitreissende Reden. Am Nachmittag konnten wir in der Reithalle noch Barbara Gysi, Nationalrätin SP und Etrit Hasler, Slampoet, Kantonsrat SP begrüssen. William Wormser & Götz Widmann erfreuten uns am späteren Nachmittag mit ihrer Musik.

Waldschenke und Sonntagsbrunch

Die Vermietungen in der Waldschenke laufen gut. Die Hütte wird gerne für Veranstaltungen aller Art gemietet. Kilian Schmid und Marius Krämer kümmern sich um die Vermietungen und um die Instandhaltung der Hütte. Ein grosses Dankeschön für den tollen Einsatz.

Die Waldschenke-Brunchst erfreuten sich auch im 2017 grosser Beliebtheit.